Stadt Leipzig

RV

Antrag Nr. V/A 130 vom 24.2.2011
1. Neufassung vom 7.6.2011
☐ 2. Neufassung vom 3.5.2013

zur Aufnahme in die Tagesordnung der Ratsversammlung am 2.3.2011

Die Aufnahme des Antrages wird
☐ bestätigt
☐ nicht bestätigt
☐ zurückgezogen

Verweisungsvorschlag

Fachausschuss
Kultur
Stadtentwicklung und Bau

Ortschaftsrat
hier eintragen

Stadtbezirksbeirat
hier eintragen

Eingereicht von

DIE LINKE.
Fraktion im Stadtrat zu Leipzig

Unterschrift

Standort für das Leipziger Tanztheater e. V.

Beschlussvorschlag

1. Die Stadtverwaltung unterstützt die Suche des Leipziger Tanztheaters e. V. nach einem geeigneten Standort für die Umsetzung der Arbeit des Vereins (Kinder- und Jugendarbeit im Bereich Tanz, Aufführungen mit Laien und professionellen Ensembles). **Spätestens am Ende des III. Quartals 2013 ist ein Planungs- und Baubeschluss für einen solchen Standort vorzulegen.**
2. **Die Suche nach einem neuen Standort für das Leipziger Tanztheater e. V. schließt die Suche nach einem neuen Standort für das Lofft (Leipziger Verein zur Förderung des Leipziger Off-Theaters e. V.) ein. Es ist darauf hinzuwirken, dass das seit dem August 2011 gemeinsam durch den Fachausschuss Kultur, das Kulturamt und die Kulturakteure verfolgte Ziel eines gemeinsamen starken Standortes für Freies Theater umgesetzt wird. Die Kooperation soll mindestens folgende Institutionen umfassen: Leipziger Tanztheater e. V., Lofft e. V., Schaubühne Lindenfels gAG und Lindenfels Westflügel e. V.**
   Fördermöglichkeiten sind in höchstmöglichem Umfang einzubeziehen.

Begründung:

Seit dem Scheitern des Projektes Feinkost im Jahr 2007, das einen starken Standort der Freien Szene in Kooperation zwischen naTo e.V., Lofft, Cinemathèque e.V. und Leipziger Tanztheater e.V. (LTT) zum Ziel hatte, ist das LTT auf der Suche nach einem neuen

Standort. Die provisorischen Räumlichkeiten in der ehemaligen Stadtteilbibliothek Lößnig sind zu klein und zudem für Tanz nur unzureichend geeignet.
Seit 2007 bemühte sich das LTT um die Sanierung des Lokschuppens im Lene-Voigt-Park. Dieses Projekt fiel am 26.08.2009 aus dem Konjunkturpaket II. Der Oberbürgermeister versprach in dieser Ratsversammlung, „unverzüglich eine Beschlussvorlage [zu] unterbreiten, in der Risiken und Chancen abgewogen werden würden." (Protokoll der RV vom 26.08.2009). Diese Vorlage wurde der Ratsversammlung bis heute nicht vorgelegt.

Ein zweiter Versuch, das Sanierungsvorhaben Lokschuppen seitens der Stadt zu fördern, scheiterte 2010, bevor eine Beschlussvorlage die Ratsversammlung erreichte.
Im Ergebnis dieser erfolglosen Bemühungen formulierten die Mitglieder des Fachausschusses Kultur, Kulturamt sowie Akteure der Freien Szene 2010 erneut das Ziel eines starken Standortes für die Freie Szene.
Im August 2011 haben die Geschäftsführer des Leipziger Tanztheaters e. V., Lofft e. V., Schaubühne Lindenfels gAG und Lindenfels Westflügel e. V. im Fachausschuss Kultur ein Konzept für einen gemeinsamen Standort für das Freie Theater im Westen vorgestellt. Als Standort wurde die Karl-Heine-Straße 55-59 vorgeschlagen. Die Verwaltung bemühte sich seither, das Projekt in Kooperation mit dem Eigentümer, der Stadtbau AG, umzusetzen. Diese Bemühungen führten bis heute nicht zum Erfolg. Sowohl eine Beschlussvorlage für Planung und Bau als auch ein Grundsatzbeschluss zum Theaterhaus im Leipziger Westen erreichten nicht den Stadtrat. Der Oberbürgermeister beauftragte die Dezernate Stadtentwicklung/Bau und Kultur, weitere Standorte zu prüfen.

Es ist zu befürchten, dass sich die zeitnahe Umsetzung erneut auf einen unbestimmten Zeitpunkt verschiebt.

Der Antrag soll vor dem Hintergrund der schwindenden Freiflächen im Leipziger Westen zu einer zügigen Umsetzung führen. Einer städtischen Liegenschaft als Standort ist nach Möglichkeit der Vorzug zu geben.